

Anlage I

Sander Vermögensverwaltungs-GbR

Sander Vermögensverwaltungs GbR- Poststraße 18, 24376 Kappeln

Stadt Kappeln
z.Hd. Herrn Bürgermeister H.Traulsen

24376 Kappeln

Sander Vermögensverwaltungs-GbR
Hans-Joachim Sander
Postanschrift: Poststraße 18, 24376 Kappeln

Telefon: 04642-4464
Telefax: 04642-9658153

St. Nr.: 29 229 03209

Nospa BLZ: 217 500 00
Kto. Nr.: 80 302 525
IBAN: DE2821750000080302525
BIC NOLADE21NOS

Kappeln, den 05.12.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Traulsen!

Wie Ihnen bereits seit längerem als e- mail vorliegend, bestätige ich Ihnen hiermit nochmals schriftlich, wie gewünscht die Mietkosten für die Räumlichkeiten am Deekelsenplatz:

Mietfläche ca. 500 qm
Kaltmiete 7,00 € /qm

(Umbaukosten der Gewerbefläche nach Vorgabe der Stadt / Büchereiverein in Höhe von 200.000,00 € durch den Eigentümer enthalten)

Betriebskostenvorauszahlung 0,85€ /qm
Heizkostenvorauszahlung 0,65 € /qm

Mietvertragsdauer: 20 Jahre fest, plus 2 x 5 Jahre Option

Mietanpassung gemäß gängiger Indexmiete

Die Betriebskosten beinhalten:

Grundsteuer
Versicherung
Müllbeseitigung
Niederschlagwasser
Wasser / Abwasser
Vordachreinigung
Wartungsverträge (z.B. Rauchmelder/Heizung e.t.c.)

Heizkostenvorauszahlung beinhaltet:

Heizkosten / Gas (Abrechnung Ista)
Stromkosten für die Heizung

Nebenkosten nach jährlicher Abrechnung

Ich hoffe, Ihnen hiermit gedient zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Anlage II

Sander Vermögensverwaltungs-GbR

Sander Vermögensverwaltungs GbR- Poststraße 18, 24376 Kappeln

Stadt Kappeln
z. Hd. Herrn Bürgermeister Heiko Traulsen

24376 Kappeln

Sander Vermögensverwaltungs-GbR
Hans-Joachim Sander
Postanschrift: Poststraße 18, 24376 Kappeln

Telefon: 04642-4464
Telefax: 04642-9658153

St. Nr.: 29 229 03209

Nospa BLZ: 217 500 00
Kto. Nr.: 80 302 525
IBAN: DE28217500000080302525
BIC NOLADE21NOS

Kappeln, den 8. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Ihr Schreiben vom 29.05.2020 habe ich zur Kenntnis genommen. Sie gehen darin in keiner Weise auf mein Schreiben vom 25.04.2020 ein.

Auf Ihre Mail vom 01.05.2020 antwortete ich Ihnen am 02.05.2020 und äußerte den Wunsch, mit allen Stadtvertretern den Ablauf, Faktenstand und meine Sichtweise zu diskutieren.

Antwort vom 02.05.2020: Der Bürgervorsteher oder ich laden dich dazu am Mittwoch, dem 27.05.2020, ein. Ist allerdings nicht erfolgt.

Am 08. Mai fand dann ein längeres Gespräch zwischen uns in meinem Büro statt, in dem meine Forderungen und Wünsche rundweg abgelehnt wurden. Sinngemäße Aussage des Bürgermeisters: „Sander spinnt.“

Trotzdem fand dann am 15. Mai im Rathaus eine Mietvertragsverhandlung zwischen dem Hauptausschussvorsitzenden T. Grohmann, dem Bürgermeister und mir statt. In diesem Gespräch habe ich Ihnen meine neuen Mietkonditionen genannt: 10,00 € /qm

Dafür baue ich die Stadtpassage nach den allen Beteiligten vorliegenden Plänen des Büchereivereines und der in der Kostenschätzung des Architekten M. Schröder aufgeführten Maßnahmen wunschgemäß um. Teuerungen nach Ausschreibung gingen dann zu meinen Lasten.

Vorteile für die Stadt:

Klare Kostenstruktur- kein Nachtragshaushalt

Einfache Bearbeitung / Abrechnung für die Kämmerin

Schneller Abschluss des Mietvertrags möglich

Keine zusätzlichen Kosten für die alte Bücherei

= Gutachter, Architekt

= Fahrstuhl

= Mehraufwand Personal

= Auslagerung der Bücherei während des Umbaus etc.

Einbau + Unterhalt !

Das dieses neue Angebot meinerseits weder in der Vorlage zur Stadtvertreterversammlung am 27.05.2020 noch während der Sitzung zur Sprache kam, hat mich schon sehr verwundert. Umso mehr war ich erstaunt, dass dort mit einer Beschlussvorlage gearbeitet wurde, die mit mir weder besprochen noch abgestimmt war.

Zurückkommend auf Ihr Schreiben vom 29.05.2020 ist für mich der Verhandlungsstand vom 15.05.2020 der letzte und maßgebliche. Alles andere ist Schnee von gestern und nur auf dieser neuen Basis kann der Mietvertrag weiter bearbeitet werden.

Mit freundlichem Gruß

H.-J. Sander
Sander Vermögensverwaltungs GbR
Hans-Joachim Sander